

Medienmitteilung

Zweite gemeinsame Fraktionssitzung mit der CVP

Schuldenbremse für die Invalidenversicherung

Die BDP Fraktion und die CVP-EVP Fraktion haben heute gemeinsam intensiv die laufende IV-Revision diskutiert. Beide Fraktionen sind entschieden der Meinung, dass die Invalidenversicherung eine wirksame Schuldenbremse braucht.

Die beste Sozialversicherung nützt nichts, wenn sie völlig verschuldet ist. Deshalb müssen jetzt die Lehren aus der Vergangenheit gezogen und ein erneutes Versinken in den Schulden langfristig verhindert werden. Die CVP-EVP sowie die BDP Fraktion werden sich deshalb im Nationalrat dafür einsetzen, dass ein zweistufiger Interventionsmechanismus (Schuldenbremse), wie ihn schon Bundesrat und Ständerat wollten, in der Vorlage bleibt und werden den entsprechenden Einzelantrag der CVP-EVP Fraktion unterstützen. Beide Fraktionen sind klar der Auffassung, dass eine Schuldenbremse für die IV unbedingt die Opfersymmetrie wahren muss: nur wenn Massnahmen sowohl auf der Beitrags- als auch auf der Leistungsseite drohen, besteht für alle Akteure gleichermaßen ein Anreiz, zu einer politischen Lösung beizutragen.

Bei der Frage der Aufteilung der Vorlage sind beide Fraktionen unterschiedlicher Meinung: die BDP-Fraktion will die Vorlage nicht aufteilen, die CVP-EVP-Fraktion hingegen unterstützt die Aufteilung der Vorlage.

Auskunft:

NR Lorenz Hess, 079 356 59 26
NR Hansjörg Hassler, 079 438 50 53
NR Ruth Humbel, 079 471 44 21
SR Urs Schwaller, 079 214 37 60

27.11.2012